

# Eternity

~\*~Für immer ist eine lange Zeit ~\*~

Von Diavolo7

## Kapitel 33: ~\*~ Tessaiga ~\*~

33 ~\*~ Tessaiga ~\*~

### Kagome Pov

Sanft strich ich über den eingravierten Namen.

Meinen Namen.

Seine Haut zu berühren, entfachte ein unbeschreibliches Feuer in meiner Brust. Ein Feuer welches immer noch nicht erloschen war...trotz allem was in den letzten Monaten zwischen uns geschehen war.

"Du nimmst dir viel heraus..." seine gedämpfte Stimme ließ mich aus meinen Gedanken schrecken.

"Ach, denkst du?" konterte ich und hob meinen Blick an, wurde von seinen dunklen Seen überwältigt.

"Und ich denke du machst dass alles um mich auf Abstand zu halten...obwohl du eigentlich etwas ganz anderes möchtest..." hauchte ich ihm entgegen, vergass all meinen Stolz.

Seine Irdn flackerten, er schien überrascht über meine Ansage.

"Ach...und Du weißt was ich möchte...?" er lehnte sich noch näher zu mir herunter, seine Stimme nur ein Flüstern.

Wieder standen wir viel näher beieinander als es ein Lehrer und eine Schülerin je tun würden.

Ich erschauderte innerlich, versuchte seinen Blick stand zu halten und nicht an seinen Lippen hängen zu bleiben.

Seine Lippen...welchen in den letzten Monaten vermutlich mehr Frauen geküsst hatten als ich an beiden Hand abzählen konnte...

Eine Tatsache, welche mein Herz immer schwerer werden ließ.

"Im Gegensatz zu dir, versuche ich nicht jemand zu sein, der ich nicht bin" erwiderte ich, sein dunkles Lächeln verschwand.

"Du hast meine Frage nicht beantwortet..." konterte er emotionslos.

"Du beantwortest auch keine meiner Fragen...!"

Sein Lippen verzogen sich erneut zu einem Lächeln, als wüsste er genau dass mich dieses Psychospielchen fertig machen würde...!

Erneut.

Er lehnte sich noch weiter zu mir, ich konnte seinen Atem auf meiner Haut spüren, welcher mir einen heißen Schauer über den Rücken jagte.

"Eternity ist ein Fluch...wer sagt, dass es mit deinem Namen nicht das selbe ist?"

...ein Fluch?

Alles in mir zog sich zusammen, als er mich wieder in die Ungewissheit stieß.

Wollte er wirklich so tun als wäre nie etwas zwischen uns gewesen?

Seine Irden hatten jeglichen Glanz verloren als unsere Blicke sich wieder kreuzten und ich automatisch Abstand zwischen uns brachte.

Versuchte meine Selbstbeherrschung unter dem Scherbenhaufen zu finden, fasste neuen Mut.

In meinem Kopf liefen etliche Gespräche zwischen uns ab, Worte, Sätze...Berührungen.

"Weil du dann nicht zurück gekommen wärst..." versuchte ich den Stich in meiner Brust zu überspielen.

Er sah mich überrumpelt an, hatte wohl nicht mit einem weiteren Kontra gerechnet.

Die schwere um mein Herz, war gewaltig, auch wenn meine Worte so leichtfertig über meine Lippen gekommen waren...so war die Angst vor einer erneuten Zurückweisung gegenwärtiger als je zuvor...

"Mr.Diavolo?" kam es nun von Ginta, welcher uns Abrupt in die Wirklichkeit zurück holte. Und hilfesuchend auf seinem Freund Hakkaku deutete, welcher unter den Ringen in der Matschbrühe nach Luft schnappte.

Chino rollte genervt mit den Augen, ehe er fließend Richtung Schlammbecken schritt und Hakkakus Hand packte.

Hakkaku, genau wie all die anderen, hielten gebannt den Atem an. Denn, Chino zog ihn mit nur einen Ruck aus der matschigen Brühe.

Hakkaku japste ungläubig nach Luft,

schien sich unter Chinos Kraft wie ein kleines Kind vor zu kommen.

Während ich aus meiner Starre erwachte und völlig aufgelöst das Weite suchte, meine Füße waren wie betäubt.

Meine Worte hallten in mir nach...und die Angst vor seiner Antwort war größer als je zuvor.

Denn nochmal würde ich seinen kalten Worten nicht standhalten können, spürte ich doch schon den Druck hinter meinen Liedern.

Schließlich war er ein Meister im Verletzen und schien immer die passende stechende Antwort parat zu haben.

Antworten welche die letzten Hoffnungsfunken im Keim ersticken wollten...

~\*~

### **InuYasha Pov**

Hakkaku dankte mir atemlos und griff eifrig nach einem Handtuch welches Ginta ihm reichte.

Ich nickte abgehakt, war immer noch überrumpelt von Kagomes Gedankengängen. Blickte ihr verstört hinter her, schließlich hatte mich noch nie jemand so durchschaut. Verdammt...!

Sie kam der Wahrheit immer näher...!

Wütend auf mich selbst zog ich den Ärmel wieder über ihren Namen, schließlich wollte ich gerade das vermeiden!

Als ich es stechen ließ...hatte ich nicht im Entferntesten gedacht...je wieder hier her zurück zu kommen...

Ihre Hand legte sich automatisch auf das Bissmahl, eine Geste welche mich erzittern ließ.

Bilder von jener Vollmondnacht flammten auf, erweckten eine Begierde in mir zum Leben, welche ich dachte nie wieder zu empfinden.

Die restliche Turnstunde hatte ich eher mit mir selbst zu kämpfen...

Auch wenn der ein oder andere Schüler mich kurzzeitig von Kagome ablenken konnte, so viel es mir nun um ein vielfaches Schwieriger sie anzusehen...

Ihre selbstbewusste Art hatte mich eingeschüchtert, nie hatte sie derart die Initiative ergriffen.w

Gequält fuhr ich mir durch die Strähnen, versuchte den Kopf leer zu bekommen. Umfasste das Klemmbrett fester auf welchen ich einige Benotungen für die heutige Turnstunde vermerkt hatte.

"Sieh an sieh an" hörte ich eine amüsierte Stimme neben mir.

Sangos braune Irden musterten mich freudig "Ausnahmsweise scheinen die Gerüchte einmal zu stimmen!" fügte sie lächelnd hinzu "Du bist also wirklich wieder hier..."

Es war mehr eine Feststellung als eine Frage als sie mich weiter unter die Lupe nahm.

"Ja. Ich habe gehört ihr habt ein Dämonenproblem..." versuchte ich ihren Versuch mich aufzuziehen, auszuweichen.

Schließlich wusste ich ganz genau worauf sie aus war, schließlich hatte sie mich damals schon getadelt.

"Ja..." meinte Sango zwinkernd "Haben es hier mit einer sehr attraktiven...Herzenverschlingenden Hexen Dämonin zu tun..." lächelte sie und deutete dabei auf Kagome.

"Ich wusste du kannst nicht weg bleiben" stichelte sie weiter und rammte mir ihren Ellbogen in die Seite.

Die Schüler grüßten Sango als sie an uns vorbei kamen um in die Garderobe zu verschwinden.

"Ernsthaft...?!" gab ich kopfschüttelnd zurück.

"Oh ja" grinste sie, während ihr Lächeln breiter wurde als Kagome knapp an uns vorbei schritt.

Verdammt!

Alleine ihr Duft ließ meinen Körper innerlich erbeben, augenrollend wendete ich mich von Sango ab.

"Aber wenns dich beruhigt, ich bin froh dass du wieder da bist." quatschte sie munter weiter.

Ich schüttelte unbeholfen den Kopf "Du bist unmöglich" konterte ich.

"Eigentlich solltest gerade Du...mich nicht vermisst haben" spielte ich auf ihre Ahnenreihe an.

"Quatsch" winkte sie ab "Es gibt Menschen denen ich weniger Vertraue als Dir" zwinkerte sie mir zu.

Menschen denen sie weniger Vertraute...als mir?

...dem Dämonenfürsten..?

"Weißt du, ich habe die Ahnenbücher durch und mehr als nur einmal deinen Namen gelesen....

Und irgendwie bin ich zu dem Schluss gekommen, dass du früher echt ein Arsch warst...!"

Ich hab verblüfft eine Augenbrauen an.

"Früher?" hakte ich irritiert nach.

Sie nickte "Ja, und Ich glaube dass Kagome nicht ganz unschuldig an deiner Veränderung ist"

Veränderung...?

Ich ließ Sangos Worte Review passieren, schließlich wusste ich nur zu Gut dass ich früher ein ganz Anderer war.

"Mein Vater konnte nicht fassen...dass du sie wirklich gebissen hast" hauchte sie

plötzlich, riss mich aus den dunklen Tagen einer längst vergangenen Zeit.

Unsere Blicke verhakten sich als sie sich langsam neben mich lehnte.

"Zu ihrem Schutz..." meinte ich knapp, sie lächelte erhaben, schien meinen Worten nicht ganz zu glauben.

"Ich dachte immer dieses Band würde euch beide gleich betreffen...aber eigentlich wirst nur du eingeschränkt" sprach sie weiter, ließ ihren Blick über das Fußballfeld schweifen.

"Kagome hat immer noch ihren freien Willen"

Nachdenklich blickte ich auf, wusste dass Sangos Familie alles über diesen Biss wusste, schließlich hatten sie ihr ganzes Leben mit Dämonen zu tun gehabt.

"Oh, da hat jemand seine Hausaufgaben gemacht..." belächelte ich dunkel.

"Aber dass gerade Du dich an eine Sterbliche bindest..." fing sie nachdrücklich an.

"Eine, welche dir noch weniger Zeit schenken kann...als eine Dämonin" fügte sie leise hinzu.

Sterblich.

Unsterblich.

Und doch war es nicht länger von Bedeutung.

"Ewigkeit...ist Bedeutungslos...wenn dir alles egal ist" hauchte ich dünn bevor ich sie nachdenklich zurück ließ.

Abwesend drückte ich die Schnalle herunter und betrat den gut gefüllten Flur.

Die meisten Schüler hatten sich bereits umgezogen und liefen zu den nächsten Unterrichtsstunden. Als sich plötzlich alles in mir zusammen zog und Tessaiga zu pochen begann.

Tessaiga..?

Mein Atem setzte aus, eine eisige Kältewelle überrollte mich.

Ein Dämon..?

Was am helllichten Tag...?

Während mein Blick fassungslos zur Garderobe huschte, aus welcher ein bekannter Herzschlag drang.

Kagome...!

Ehe ich eins plus eins zusammen zählen konnte hatte ich die Türe der Garderobe eingetreten.

Die anderen Schüler waren in der Zeit erfroren, verharnt in ihren Positionen.

Kagomes schneller Herzschlag verriet mir dass sie im hinteren Bereich war...genau wie ihre Stimme.

Mein Dämonenblut kochte, auch wenn ich mein Kami bebend im Zaum hielt, schließlich wollte ich den Dämon im Unwissen belassen.

"Ich habe es nicht..." erwiderte Kagome, die Hand fest auf ihr Handtuch gepresst.

Nicht, als wäre ein Dämon nicht schon genug ...!

Der rießige Dämon knurrte, trieb sie weiter in die Ecke.  
Seine roten Augen funkelten bedrohlich, während seine Klauen zu messerscharfen Waffen wurden.

"Midorikos Buch" wiederholte er eiskalt, baute sich wütend vor ihr auf.

"Ich schwörre, ich habe es nicht" wiederholte Kagome verunsichert.

Midorikos Buch...?

"Aber Du weißt wo es ist nicht wahr, Hexe...?" raunte er dunkel.  
Ihre Hand zitterte, das weiße Handtuch bedeckte nicht mal ansatzweise ihre Reize.

Mein inneres Biest tobte.  
Doch leider nicht nur wegen des Dämons.

Tessaiga pulsierte unter meinen Trainingsanzug.  
Seit dem letzten Mal, war es vollkommen auf Kagome fixiert, und warnte mich schneller als eine Aura es je tun konnte.  
Meine Hand glitt auf das mächtige Schwert welches ich erst vor einigen Monaten wieder benutzte um einen Menschen zu beschützen.  
Die letzten Jahrhunderte hatte es mir lediglich gedient um in die Unterwelt zu gelangen...

Meine Augen verengten sich als der Dämon wütend aufknurrte und Kagome schützend ihre Hand anhob.

"Eure Hexentricks werden euch nicht helfen. Unsere Hexe ist stärker als Ihr..." lächelte der Dämon.  
Kagome japste unsicher auf, schien zu bemerken dass ihre Kräfte unterdrückt wurden.

Was..?  
Stärker...?!  
Wie...?!

"Und Diavolo...auch wenn ihr Eure Aura unterdrückt...euer Schwert kann dies nicht" höhnte der Dämon laut, wendete mir seine stechenden Augen zu.

"Ich wusste dass ihr kommen würdet...der Fluch schreit nach dem Teufel" spottete er weiter.

"Und ihr seit?" meine Stimme nur ein Flüstern, während mein Blick für den Bruchteil einer Sekunde den von Kagome kreuzte.

"Oh Verzeiht, mein Name ist Goshinki" lächelte dieser Zeit schelmisch "Ich bin einer von Narakus Abkömmlingen"

Meine Züge gefroren.

Naraku?!

"Das Buch von Midoriko" wiederholte er seine Forderung, funkelte mich diabolisch an.

"Ernsthaft...?" hauchte ich eisig, befreite Tessaiga aus seinem Bann.

"Ihr seit weder in der Lage noch in der Verfassung mir Befehle zu geben" fügte ich desinteressiert hinzu.

Kagome hielt sich haltsuchend an der Duschwand fest, fast als würde ihr Kreislauf schlapp machen.

Meine Sicht verschwamm, schließlich war mein Körper mit Kagomes verbunden...  
Trotz meiner Unsterblichkeit vernahm ich all ihre Schwächen.

"Ach denkst du?" belächelte Goshinki teuflisch, erst jetzt erkannte ich Kanna hinter ihm.

Ihre leeren Augen waren auf Kagome gerichtet, genau wie ihr Spiegel???!

Was...?!

"Kikyous Seele" bestätigte er meinen dunklen Verdacht, während ich Tessaigas Griff fester umschloss und fließend uf ihm zu schoss.

"Nicht so schnell..!" grinste Goshinki, welcher mit meiner Geschwindigkeit keine Probleme zu haben schien.

Meine Kami verdoppelte sich, während meine roten Irdn flackerten.

Seine Klauen hielten Tessaiga stand, er lächelte triumphierend, drückte mich zurück.

"Beeile dich Kanna" stachelte Goshinki seine Gehilfin an.

Kagome sah mich hilfesuchend an, versuchte mit aller Kraft nicht in diesem Spiegel zu sehen.

"Ich bin ein Höllendämon...genau wie ihr" belächelte Goshinki amüsiert, hatte keine Mühe Tessaigas Hiebe zu parieren.

"Das Band Kagome" knurrte ich ungehalten als ich Goshinki etwas zurück drückte nur um nebenbei seinen nächsten Hieb auszuweichen.

"Fokussiere deine Kräfte" zischte ich ungehalten, schlug immer weiter auf den Abkömmling ein.

Doch sein Lächeln schien mit jedem Hieb zu wachsen, immer wieder flackerte meine

Sicht.

"Ich kann nicht..." kam es atemlos von Kagome, welche bereits alle Mühe hatte sich auf den Beinen zu halten.

Nie zuvor hatte ich eine vergleichbare Unruhe in mir gespürt.

"Verdammt, sieh mich an" raunte ich dunkel, versuchte sie wach zu halten.

"Gib nicht nach...!"

Und doch...

War es nicht genau dass was ich eigentlich wollte...?!

...dass ihre Gefühle für mich einfach verschwanden...?!

"Ach vielleicht solltest du ihr die ganze Seele rauben...!" kam es nun von Goshinki welcher Tessaiga erneut zurück stieß.

Regen auf Feuer.

Mein Geduldsfaden war zum zerreißen angespannt, hasserfüllt setzte ich zum nächsten Hieb an.

"Sag es Liebes, wer möchte schon eine Seele behalten...die einen Teufel liebt" raunte Goshinki provozierend.

Lächelnd schnappte er nach Tessaiga, stoppte meine mächtige Klinge mit seinen blossen Zähnen.

Was?!

Unmöglich.

"Es ist nur der Stoßzahn eines Hundes" belächelte er zynisch.

"Hast du gedacht, dieser lächerliche Reiszahn könne mich bezwingen?!"

Meine Irden flackerten, während sich meine Gedanken überschlugen und das Metall unter seinen Zähnen einfach zerbrach.

...was?!

Er holte mit seiner Pranke aus und stieß mich gegen die nächste Mauer, spuckte die Überbleibsel meines mächtigen Schwertes aus wie Dreck.

Mein Blut rauschte, während mein Blick zu Kagome huschte.

Sie schwebte bereits vor Kanns in der Luft, ihre helle Aura umtanzte sie wie ein Schatten.

"Also vom Teufel hatte ich mehr erwartet..." belächelte Goshinki mit einem diabolischen Grinsen.

"Ach hast du dass? Bist du dekn schon einmal einem begegnet?!" meine Stimme triffte vor Spott.

Als meine Klauen ihre wahre Größe annahmen und meine roten Irdn aufleuchteten.

Vernichtender als je zuvor.

Denn mit dem Verlust von Tessaiga war auch meine dämonische Blut nicht länger unter Kontrolle.

Weshalb ich dieses Schwert Jahrhunderte gemieden hatte...

Eine düstere Zeit...in welcher Ich mich selbst verloren hatte.

"Du wirst dir noch wünschen...mir nie begegnet zu sein" zischte ich emotionslos.

Goshinki sprang tobend auf mich zu, versuchte mich zu erreichen, doch seine Bewegungen konnten nicht mit meiner Schnelligkeit mithalten, nicht mal ansatzweise.

Kannas Irdn flackerten beunruhigt zu mir, als hätte auch sie meine Veränderung sofort bemerkt.

Ihre Hände zitterten, genau wie Kagomes Körper, welcher lautlos vor ihr zu Boden ging.

Goshinki keuchte ungläubig auf, versuchte meinen Angriff auszuweichen und doch war er zu langsam.

Beobachtend suchte er meinen Blick "Oh, habe ich einen Wunden Punkt erwischt?! Du bist wie ausgewechselt" keuchte er atemlos.

"Du redest zu viel..." meine Stimme war schneidend als er erneut auf mich zu sprang um mich mit seinen tödlichen Klauen zu verletzen.

Meine Lippen verzogen sich zu einer schmalen Linie, als ich unter ihm hindurchtauchte und ihn dabei den Kopf von den Gliedmaßen abtrennte.

Seine dämonische Aura verblasste als sein gigantischer Körper hinter mir zu Boden fiel, und sein teuflisches Lächeln verstummte.

In einer Geschwindigkeit in welcher Kanna nicht mal blinzeln konnte stand ich vor ihr und hatte sie am Hals gepackt.

Nur Kagomes langsamer Herzschlag hielt mich davon ab ihr gleich den Endstoß zu verpassen.

"Blöde Idee" raunte ich eisig, sie keuchte hilfeschreitend auf.

"Du bist zu spät...der Spiegel war mit einem anderen Verbunden. Kikyou hat ihre Seele wieder" krächzte Kanna, versuchte sich aus meinem Griff zu befreien.

Zu spät...!?

Meine Augen verengten sich.

"Wie konntet ihr Kagomes Mächte unterdrücken?" knurrte ich ungehalten, überging ihre Worte.

Ihre Lippen verzogen sich zu einem Lächeln "Mit deinem Blut"

Meinem Blut...?!

"Kikyou hat einen anderen Weg gefunden um die Macht aus ihrer Ahnenreihe zu katalogisieren..."

Meine Züge entglitten mir, als Kanna vor mir mit einem amüsierten Lächeln verschwand...

Mein gewaltiges Kami hielt die Zeit immer noch in ihrem Bann...eine Fähigkeit welche ich seit Jahrhunderten nicht mehr benutzt hatte.

Verdammt...!

Automatisch ballte ich meine Hand zur Faust, hatte erneut die Fassung verloren. Wie ein Röntgengerät wanderten meine roten Iriden über Kagomes Körper.

Der letzte Teil von Kikyous Seele...hatte ihren Körper verlassen...?  
Was wenn Kaede mit ihrer Vermutung recht behalten sollte?!

Erst als Sango und Sesshoumaru bei der Türe hereinstürzten wendete ich meinen Blick von Kagome ab.

Sango eilte sofort zu Kagome, schüttelte sie besorgt an der Schulter. Selbst der Wasserstrahl der Dusche war wie zu Eis erstrahlt...

"Was zum Teufel ist hier passiert?!" kam es fassungslos von Sango, welche vor wenigen Minuten noch in einem entspannten Gespräch mit mir war.

"Deine Frage beantwortet sich von selbst....denke ich" meinte ich unterkühlt.

Während Sesshoumarus Blick ungläubig auf Tessaiga hängen blieb.

"Tessaiga...?" raunte er ungläubig "Was ist hier passiert InuYasha?"

"Einer von Narakus Abkömmlingen hat es zerbissen...und Kikyou hat den letzten Teil ihrer Seele wieder" zischte ich ungehalten, spürte eine Grenzenlose Wut in meinem Inneren, welche Tessaiga nicht länger bändigen konnte.

"Den letzten Teil?" japste Sango leise auf.

Sesshoumaru schüttelte fassungslos den Kopf, achtete kaum auf den vernichteten Dämon als er zu den Bruchstücken von Tessaiga Schritt.

"Dass ist nicht gut..." wiederholte er nun bereits zum zweiten mal als er sein Handy aus der Manteltasche fischte.

Er sammelte die Bruchstücke eilig ein während er Jaken anwies sich auf die Suche nach Totosai zu begeben, welcher der dämonische Schmiedmeister Tessaigas war, und zudem noch einer der engsten Freunde unseres Vaters.

"Wir müssen dieses Dilema bereinigen" kam es nun von Sesshoumaru.

"Die Zeit muss wieder frei sein" fügte er hinzu und erinnerte mich daran dass diese immer noch mein Gefangener war.

"Chino...würdest Du bitte?!" meinte er mit einer abfälligen Bewegung auf den zerteilten Halbdämon.

"Ernsthaft?" fragte ich kopfschüttelnd.

Während Sesshoumaru mich mit einem vielsagenden Blick tadelte.

"Und ich kann ihm nicht mal in die Hölle schicken..." meinte ich augenrollend, mit einem Seitenblick zu Tessaiga.

In Sekundenschnelle hatte ich die Überreste des Abkömmlings entsorgt.

"Kagome muss sich um die Reperaturarbeiten kümmern..." kam es nachdenklich von Sesshoumaru.

Auch Kagome schien langsam wieder zu sich zu kommen, hielt sich hilfeschend den Kopf.

"Kagome, Gott sei dank...!" kam es aufrichtig von Sango, welche sie freundschaftlich stützte.

Während mein inneres Biest am toben war.

Verbissen versuchte ich Kagomes Anblick zu meiden.

"Gott hatte damit nun aber wirklich nichts zu tun" seufzte ich sarkastisch.

Kagomes braune Irden flackerten, schwach richtete sie sich auf.

"Kanna...sie, sie ist eine..." fing sie durcheinander an, Sango stutzte.

"Kanna?" hakte sie verwirrt nach "Unmöglich dass hätten wir doch..." versuchte Sango zu widersprechen.

"Sie ist eine Halbdämonin, genau wie auch dieser Goshinki einer war" zischte ich emotionslos, während Kagome ängstlich meinen Blick aufsuchte.

Fast als hätte sie vor diesem Moment genauso viel Angst wie ich.

Warte, Angst...?!

Ich...!?

Aber...Was wenn mir Kikyous Seele wirklich alles gegangen war...?!

"Komm, ich helfe dir. Wir ziehen dir erstmal was trockenes an..." kam es fürsorglich von Sango.

Kagome nickte bebend, suchte ein weiteres mal meinen Blick, als würde sie nach etwas suchen...

Nach einem Zeichen...?

Genau wie ich...?!

Ich biss mir auf die Lippen, hatte echt mit mir zu kämpfen.

Warum musste sie selbst in diesem geschwächten Zustand so verführerisch aussehen??!

"Jaken und Myoga werden Totosai aufspüren" versicherte mir Sesshoumaru angespannt, riss mich aus meinen Gedanken.



Und was erwartet sich Kikyou nun...?!

Ich lasse euch wieder mal auf Stacheln sitzen und freue mich auf eure Fragen & Antworten :))

Würde am liebsten selbst gerade in die FF hineinhüpfen um zu wissen wie es weiter geht :'D

Werde also gleich weiter schreiben... \*.\*

Bis dahin, man liest sich :)

LG Diavolo